

© Nikolaus Schletterer

Produktionshalle Hundsbichler

Unterlangkampfen 512
6322 Langkampfen, Österreich

ARCHITEKTUR
Gerhard Kirchmair
Johannes Wiesflecker

BAUHERRSCHAFT
Hundsbichler OEG

TRAGWERKSPLANUNG
Alfred Brunnsteiner

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Die Firma kann auf eine lange Tradition verweisen und ist in Europa einer der wenigen Hersteller von Lab, dem für die Käseerzeugung grundlegenden Enzym. Die Anlage teilt sich grundrisslich in drei Abschnitte: im südlichen Drittel das Hochregallager, gekühlt auf -20°, wobei hier die Hubhöhe der Stapler und die Rangierbewegungen das Volumen und die höchste Raumhöhe des ganzen Gebäudes definierten, daran zur Straße die vom auskragenden Dach geschützte und beschattete Laderampe; im Mittelteil die quadratische Produktionshalle mit Oberlicht; an der Nordseite ebenerdig die Büros und Labors und darüber im Obergeschoss die Wohnung des Unternehmers mit einem in die Dachkontur eingeschnittenen, begrünten Atriumhof, der auch gegenüber der nahen Eisenbahntrasse und dem umgebenden Gewerbegebiet akustisch und optisch abschirmt. Leimbinder auf Betonstützen tragen das Dach, die hermetische Hülle besteht aus Trapezblech. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Produktionshalle Hundsbichler

DATENBLATT

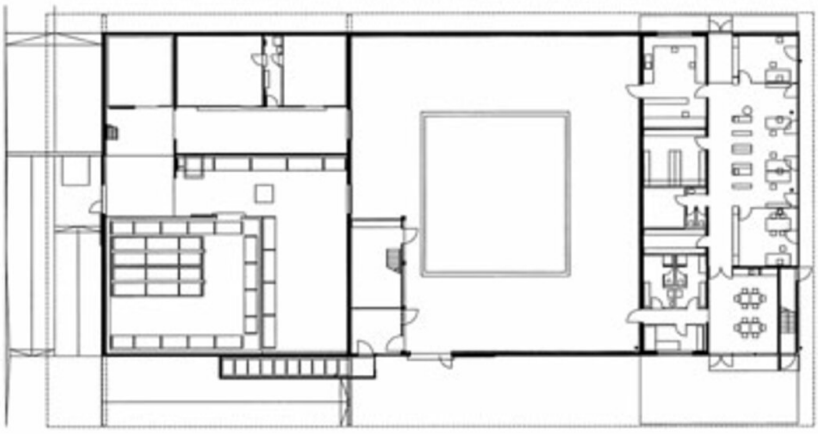
Architektur: Gerhard Kirchmair, Johannes Wiesflecker
Bauherrschaft: Hundsbichler OEG
Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner
Fotografie: Nikolaus Schletterer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1998
Ausführung: 1999 - 2000

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.



Produktionshalle Hundsbichler

Grundriss EG